



Sammlung Theaterzettel

Der Meister

Bahr, Hermann

1904-09-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 16. September 1904.

B. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

DER MEISTER.

Komödie in 3 Akten von Hermann Bahr.
In Szene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Cajus Duhr	Hans Godeck.
Violet, seine Frau	Riza Bajor.
Medizinalrat Dr. Melchior Duhr	Christian Eckelmann.
Julie, seine Frau	Hanna v. Rothenberg.
Herr von Vanin	Franz Ludwig.
Dr. Kokoro	Gustav Kallenberger.
Dr. Isidor Balsam	Alexander Kökert.
Ida Kessel	Helene Bürger.
Rektor Geheimrat Sirius	Paul Tietzsch.
Bummerer, der Bürgermeister	Karl Ernst.
Wolbemar Wiek, Redakteur der „Fahne“	Alfred Möller.
Clemens	Hans Ausfelder.

Auf Schloß Kloster in Bayern.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Betty Kofler. — Krank: Luise Madnißer.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im I. Parkett		Sperrsitze im II. Parkett	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz		Mk. 3.50 per Platz		
3. und 4. Reihe	5.—		2.50		
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.—				
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—				
2. und 3. Reihe	1.50				
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50				
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20				
		Nicht nummerierte Plätze.			
		Stehplatz im Parkett	2.50		
		Parterre	1.50		
		Galerieloge	— .80		
		Galerie	— .40		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die **Tageskassen (Konzertsaal-Eingang)** sind geöffnet an Werktagen: **Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwezingen und Heppenheim bis 11⁴⁵. Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Samstag, den 17. September 1904. **Neues Theater.**

Zum ersten Male:

Die schöne Helena.

Operette in 3 Akten von Meilhac und Halévy. Deutsch von F. Zell und F. Gopp. Musik von J. Offenbach.

Anfang 8 Uhr.